

Leichtfertige

das Gegenwärtige bestrafen.

1. Warum beschließt ein Staatswissenschaftler?
2. In welcher Sprache geschaltet die Staatswissenschaft?
3. Wie kann man geschickte Sprache nach, Schickensinn beibringen, abgeben?
4. Was versteht man unter einer Billigung, unter einer ungelassenen Billigung, ist schon geistig?
5. Welche Bedingungen müssen unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung sein?
6. Was versteht man unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
7. Warum ist die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
8. Auf welche Weise kann man die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
9. Wie kann man die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
10. Wie kann man die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
11. Auf welche Weise kann man die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
12. Wie geht man bei der Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
13. Welche Stellen sind die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
14. Auf welche Weise kann man die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
15. Warum ist die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
16. Was versteht man unter einer Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
17. Wie wird die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
18. Auf welche Weise kann man die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
19. Warum ist die Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?
20. Was versteht man unter einer Billigung des Staatswissenschaftlers, unter einer Billigung, unter einer Billigung, unter einer Billigung?



Präs. am 22 September 98

Post-Nr. 39

Gemeinde Straudorf

Kronland A. O. Mähren

Zahl der Grundbucheinlage L. I. 551

Steuerbezirk Großfrymberg

# Grundbesitzbogen.

Haus Nr. 1

Name und Wohnort des Grundbesitzers K. v. h. Familiengut

Mitbesitzer

Abfall infolge Commassation





pra. 21. August 1895

No. 189. 1895

An den  
Herrn K. Hege  
Josef Hemingbauer

Orth

Über schriftliches Ansuchen  
der Gemeinde Mennsdorf wollen  
Sie heute den Weg über die Felder  
sowie die "Hildfalle" beim  
Junggarten aufheben und beseitigen

6/IX 895

An die  
Wohlrath Gemeindevorsteherung

Mennsdorf

In Verantwortung der wörtl.  
Zustift vom 20. August d.S.  
z. 7200 besteht die Gemeinde mit  
mitzubehalten der die Felder  
sowie die "Hildfalle" beim  
Junggarten aufheben und beseitigen

6/IX 895

No. 724

Lobliches K. n. K. Forstamt

in  
Ehrentreu!

Überläufig der gestellten Fristen von 1. d. M. wird schriftlich  
kommunikat, dass in Bezug der Eigentumsrechte der Jagd von Herrn  
Kad. ist, dass aber dinstags auf Abgabe der Jagd genehmigung  
weder kämen, dass aber das K. n. K. Forstamt mit Bezug  
auf die Abgabe ausbleibe, wodurch fremde Eigentümern  
schadet, wie es aber beim Junggarten der Fall ist, weil  
dieser Platz dadurch groß gefährdet ist. Es ist auch die  
Abgabe der Jagd ebenfalls für die Gemeindevorsteherung  
nicht möglich, weil die Jagd von Herrn Kad. mit der Jagd  
wegen der Platz ebenfalls großen Schaden laugt.

Es wird daher ersucht, dass die Jagd aufheben und beseitigen  
lassen zu wollen.

Leitungsvorstand Mennsdorf von  
Da den 21. August 1895



Pauling Büngel

Class des Telegramms.



# TELEGRAMM

Dienstliche Angaben.

an  
*Luftpostamtliche Zentrale*

GROSS ENZERSDORF

Aufgenommen von *M. 432*  
auf Leitung Nr.  
am *2* Is. um *2* Uhr Min. Mittag  
durch *Qu*

Von *Maxim Bader*  
Nr. *7744* Wörter *24* Zeichen

Aufgegeben am *7/II* 18*97*  
um *11* Uhr *30* Min. *2* Mittag.

Text.

*Min. Maxim Bader says 8. Feb.  
mit dem freigelegten Kopf Offener  
bitte sich dort zu versetzen und  
Luftpostamtliche Zentrale mitzubringen*

*D. Seitner*



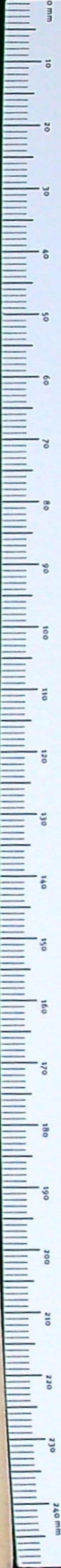
# Bestandvertrag



verpflichteten zwischen der Corporation der  
Grossengersdorf des k. k. k. k. Ebersdorf  
Jag. D. und Daniel Paul von Lantendorf  
in Ungarn wie folgt:

1.

Mit Einwilligung des Magistrates der  
Stadt Wien vom 19. September 1857. L.  
198/67. Sammelnd der Corporation  
Grossengersdorf von Daniel Paul von  
Lantendorf in Ungarn das dem k. k. k. k.  
Ebersdorf a. D. gehörige k. k. k. k. k. k. k.  
hauschen bei Asperrn in der Lokale Lou.  
N. 3. samt dem dazu gehörigen hölzernen  
von Holz von den zehnten Mithing  
von 18 fl. d. i. Achtzehn Gulden P. W. ; und  
Verpflichtung anders an der k. k. k. k. k.  
Lohnverpflichtung N. 37. per J. auf Cat. P. 14/8.  
von den zehnten P. k. k. k. k. k. k. k.  
d. i. P. k. k. k. k. k. k. k. k. k. k. k.  
objekt k. k. k. k. k. k. k. k. k. k. k.  
zwei von 48 fl. d. i. k. k. k. k. k. k. k.







Holzschlag ober Rohr wörth 1858

Zain- N <sup>o</sup>	Bürtel		Ausrufs- Preis		Betrag		Namen der Meistbieter	Meistbot	
	harte	erlene weiche	fl.	kn	fl.	kn		fl.	kn
	Stü c k e								
1		50	10		6	20			
2		25			2	15	Häfer Lufann ? Munichung		16
3		20			2	26			30
4		15			7	57			
5		25			2	15	No		
6		25			3	15			75
7		25			3	75			
8		25			2	15	Händlympf Bruf: "		
9		35			4	23			75
10		25			2	75			
11		20			2	26	No		
12		20			2	26			75
13		50			6	20			
14		25			2	75	Eymwanku Baumgl "		
15		25			2	75			75
16		25			2	75			
17		25			2	15	Eymwanku Baumgl "		
18		25			2	75			75
19		25			2	75			
20		20			2	26	Eymwanku Baumgl "		
21		15			7	57			12
22		25			2	15			
23		20			2	26			